

DAS DEMOKRATIEZENTRUM – ZENTRALE FACH- UND GESCHÄFTSSTELLE DES BERA- TUNGSNETZWERKES HESSEN

Wir sind Ihr direkter Ansprechpartner für Beratung, Vernetzung und Prävention in den Themenfeldern Rechtsextremismus, extremistischer Salafismus und Demokratieförderung.

Wir gewährleisten die Steuerung, Dokumentation und Auswertung der Beratungsprozesse und sind zuständig für die Qualitätsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit des beratungsNetzwerks hessen.

Das Demokratiezentrum ist angesiedelt an der Philipps-Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaft.

**beratungsNetzwerk
hessen**

Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus



**Bei Fragen und Anregungen zu unserem
Angebot können Sie sich gerne jederzeit an
uns wenden.**

Wilhelm-Röpke-Str. 6 · 35032 Marburg

Tel. 06421/28 21 110

E-Mail:

kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de

Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de

HESSEN



Getördert im Rahmen des Landesprogramms



V.i.S.d.P. Demokratiezentrum Hessen, Marburg

Logo „beratungsNetzwerk hessen“: KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH

Faltblatt Gestaltung: heilmeyer und sernau

**beratungsNetzwerk
hessen**

Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus



BERATUNG VERNETZUNG PRÄVENTION



Eine Mutter meldet sich, weil ihr Kind **im Ruderverein rassistisch beschimpft** wird.

Eine **rechte Jugendclique** versucht in einem Dorf den Jugendraum zur „national befreiten Zone“ zu erklären. Der Bürgermeister möchte dagegen vorgehen.

Eltern finden bei ihrer **Tochter rechtsextreme Musik und szenetypische Kleidung**. Sie sind unsicher, wie sie darauf reagieren sollen.

Ein Schüler möchte **aus einer rechten Kameradschaft aussteigen** und sucht Unterstützung, um sich von Drohungen der Szene nicht einschüchtern zu lassen.

Eine Schule sucht nach Fortbildungsmöglichkeiten für das Kollegium zum Thema extremistischer Salafismus.

Eine muslimische Frau wird **aufgrund ihres Kopftuches beschimpft, attackiert und verletzt**. Sie hat Angst und weiß nicht, ob sie Anzeige erstatten soll.

Im Internet hetzen Rechtsextreme gegen die geplante **Sammelunterkunft für Asylbewerber/innen**. Akteure aus der Politik wollen ein fraktions- und parteiübergreifendes Bündnis schaffen.

BERATUNG

Wir bieten professionelle, am jeweiligen Bedarf orientierte, aufsuchende und kostenlose Beratung für Kommunen, Schulen, Vereine oder Einzelpersonen (Eltern, Betroffene) an. Wir beraten nach Vorkommnissen mit einem rechtsextremen, antisemitischen, rassistischen oder antidemokratischen Hintergrund oder proaktiv bei der Aufnahme von Flüchtlingen.

Unsere Angebote:

- Sensibilisierung und Informationsvermittlung
- Beratung bei akuten Krisen- und Konfliktsituationen
- Entwicklung und Erweiterung von Handlungsperspektiven
- Vernetzung von lokalen Akteuren
- Prävention von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Unsere Berater/innen verfügen über:

- fundierte Beratungskompetenzen wie Systemische Beratung, Coaching und Mediation sowie über
- umfangreiche Themenkenntnisse zu den verschiedenen Facetten von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

VERNETZUNG

Wir bündeln die in Hessen vorhandene Expertise – für Intervention und Prävention von Rechtsextremismus – zur Förderung demokratischer Kultur in Hessen.

Das beratungsNetzwerk hessen

- besteht aus zahlreichen Organisationen, staatlichen und freien Trägern aus Hessen
- bietet ein Forum für inhaltlichen Austausch und die Vernetzung mit anderen Initiativen und Trägern im Feld der Intervention, Prävention und der Demokratieförderung über die Grenzen des Netzwerks hinaus.

PRÄVENTION

Wir sind zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Prävention und Demokratieförderung in den Themenfeldern Rechtsextremismus und extremistischer Salafismus.

Unsere Angebote:

- Vermittlung von Referent/innen für themenspezifische Workshops und Fortbildungen
- Förderung von zeitlich befristeten Mikroprojekten
- kostenlose Ausleihe unserer mobilen Ausstellung „RECHTSaußen-MITTEndrin?“ (www.rechts-aussen.de)
- Systematische Weiterentwicklung der Präventionsangebote in Hessen in den Themenfeldern Rechtsextremismus, extremistischer Salafismus und weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.